



PCR-Diagnostik auf SARS-Coronavirus-2 (SARS-CoV-2)

Testverfahren ab 11. Januar 2021 im MVZ Humangenetik Ulm verfügbar

Sehr geehrte Einsender,

ab Montag, den 11. Januar 2021 steht für Sie im MVZ Humangenetik Ulm, Bereich Laboratoriumsmedizin ein PCR-Testverfahren zum Nachweis von SARS-CoV-2-RNA zur Verfügung. Mit der Einführung der SARS-CoV-2-PCR-Diagnostik in unserem Labor entfällt die Weiterleitung des Probenmaterials an das Facharztlabor MVZ Labor Ravensburg, Labor Dr. Gärtner, sodass eine schnellere Abarbeitung Ihres Laborauftrags und dessen Befundrückübermittlung ermöglicht wird.

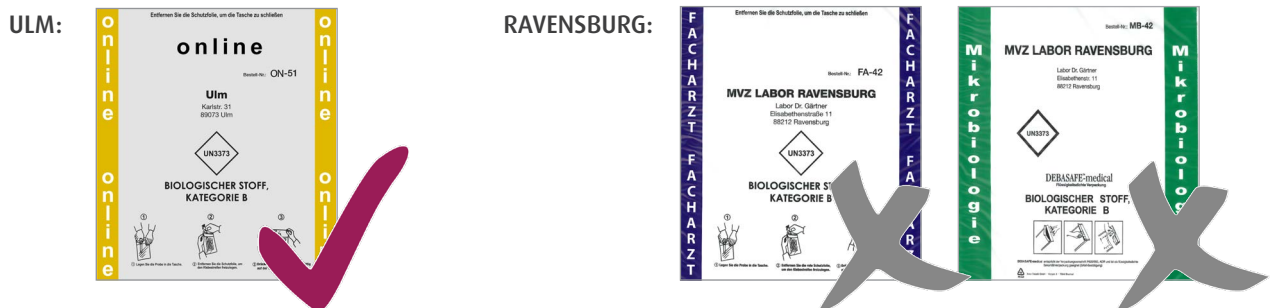
Die PCR-Diagnostik auf SARS-CoV-2 wird in unserem Labor aktuell täglich von Montag bis Freitag durchgeführt.

PROBENMATERIAL UND -VERSAND

Weiterhin gilt: Bei symptomatischen Patienten sollten - wenn möglich - Proben parallel aus den oberen und den tiefen Atemwegen entnommen werden, z. B. Oro-/ Nasopharynx-Abstriche, Sputum, BAL, Trachealsekrete etc.

- Bei Abstrichen ist zu beachten, dass trockene Abstrichtupfer (kein Gel) verwendet werden. Die Abstrichtupfer können trocken (Bestell-Nr. 30) oder in einem Versandröhrchen mit 2 ml Guanidin-Lösung eingeschickt werden (Bestell-Nr.: 39).
- Das Material aus den tiefen Atemwegen ist nativ in einem sterilen Transportbehälter einzusenden.

Bitte senden Sie uns das Probenmaterial in einer separaten Labortüte ein! Für die Einsendung in das Facharztlabor MVZ Humangenetik Ulm ist das Probenmaterial in der gelben Laborversandtüte einzusenden, andernfalls werden die Proben zur Diagnostik an das Facharztlabor in Ravensburg weitergeleitet.



CORONA-WARN-APP

Die Einführung der PCR-Diagnostik in unserem Labor hat keine Auswirkung auf die Befundübermittlung in die Corona-Warn-App Ihres Patienten. Bitte denken Sie aber weiterhin an die korrekte Scheinbeschriftung: Für die Befundübermittlung in die Corona-Warn-App ist neben der Telefonnummer des Patienten auch das **Patienten-Einverständnis auf den Formularen Muster 10C bzw. Muster OEGD zu markieren**, wenn der Patient mit der Übermittlung einverstanden ist.

Notiz: Nach Auftragseingang im Labor ist kein Nachtrag des Patienten-Einverständnisses mehr möglich.

>>> weiter auf Seite 2 >>>



TEST-CHARAKTERISTIKA

Der PCR-Test weist eine sehr hohe analytische Sensitivität und Spezifität auf. Die diagnostische Sensitivität und Spezifität hängt jedoch von verschiedenen Faktoren, wie Virusausscheidung und Probenbeschaffenheit, ab.

Ein negatives PCR-Ergebnis schließt die Möglichkeit einer Infektion mit SARS-CoV-2 nicht vollständig aus. Falsch-negative Ergebnisse können z. B. aufgrund schlechter Probenqualität, unsachgemäßem Transport, ungünstigem Zeitpunkt der Probenentnahme oder anderen Gründen (z. B. Virusmutation) nicht ausgeschlossen werden. Wenn ein Patient mit starkem Verdacht auf COVID-19 in der initialen PCR negativ getestet wird, sollte eine erneute Probenentnahme und -untersuchung erfolgen.

Für Rückfragen steht Ihnen Ihr Außendienst-Ansprechpartner gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MVZ Humangenetik Ulm